

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. November 2017 13:18

Zitat von Krabappel

Was aber, wenn der SL diese Tätigkeit selbstverständlich findet?

Tut sie aber nicht - deshalb bin ich ja dieses Jahr wieder eingeteilt. "Orientierungsabend" ist eine dieser Tätigkeiten, die wir in unser berühmt-berüchtigtes Formular eintragen. Wer da keinen Orientierungsabend einträgt, trägt halt was anderes ein, was dem entsprechenden Bereich zuzuordnen ist. Die "Belohnung" für den Orientierungsabend ist aber nebst dem anschliessenden Pizzaessen schlicht und ergreifend, dass man sein Gesicht in die Kamera strecken kann und man bei der nächsten wünsch-Dir-was-Runde vielleicht eher berücksichtigt wird, als eine andere Person. *Das* finde ich eben schon gerecht. Ich schreibe ja jetzt auch schon zum x-ten mal, dass Prämien und Boni nicht die einzig denkbare Möglichkeit sind, Leistung in unserem Beruf zu honorieren.

Zitat von Krabappel

Man kann nicht „guten Unterricht“ belohnen, denn der gehört zu unserem Job.

Nein, *guter* Unterricht gehört nicht zu unserem Job, sondern einfach nur Unterricht. Der kann sehr wohl mehr oder weniger gut sein und die Arbeit ist trotzdem erledigt.

Zitat von Krabappel

Klassenlehrer ist jeder mal etc.

Stimmt. Dafür gibt's aber eine Entlastungsstunde. Klar gibt es mal mehr und mal weniger anstrengende Klassen und die Arbeit ist mal mehr und mal weniger in dieser einen Entlastungsstunde pro Woche erledigt. That's life.